

Fragekasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse**

Band (Jahr): **5 (1926)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die interessanten Ausführungen weckten allgemeines Interesse.

Am 19. VI. 25 erfreute uns Herr Dr. Klöti mit einem Lichtbildervortrag, in dem das in der früheren Sitzung gebrachte uns wieder in Erinnerung zurückgerufen wurde.

Am 4. IX 25 sprach Herr Nägeli über „Unsere Sackträger, die Psychiden“. Bis jetzt sind nach Seitz ca. 200 verschiedene Psychidenarten bekannt geworden, wovon zu unserer Fauna deren 46 gehören. Die Familie der Psychiden stellt noch eine ziemlich künstliche Einheit dar, von der auf Grund morphologisch-anatomischer Studien zu erwarten ist, daß verschiedene Gattungen derselben andern Familien zugeteilt werden müssen. Sie sind eher eine biologische Familie innerhalb der Lepidopteren, deren Vertreter durch convergente Lebensweise nebeneinander gestellt werden.

Die Psychiden weisen verschiedene biologisch sehr interessante Eigentümlichkeiten auf. Alle Raupen leben in einem selbstverfertigten Sack, in dem sie sich vor der Verpuppung umdrehen. Alle Weibchen sind flügellos, bleiben in den Säcken, während die Männchen geflügelt sind und stets ausfliegen. Häufig, z. B. bei Psyche, Sterrhopteryx, ganz besonders aber bei Apterona helix (hier obligatorisch) tritt Parthenogenese auf. Aus solchen Bruten entwickeln sich stets Weibchen. Der Referent beschrieb und demonstrierte eingehend Raupen, Säcke und Falter. Die Säcke, aus Seidenfäden bestehend, denen je nach der Art verschiedene Materialien eingewoben sind, stellen röhrlige oder spiralförmige Gebilde dar.

Die Entwicklung dauert an verschiedenen Orten bis zu 2 Jahren. Die Männchen sind kurzlebig, daher auch schwer zu erhalten. An den Weibchen findet man auffallende Rückbildungen (Flügel, Augen, Fühler, Gliedmaßen). Sie bleiben vielfach im Larvensack, sogar in der Puppenhülle liegen, wie dies vom Referenten an Apterona helix selber beobachtet worden ist. Weitere interessante Mitteilungen aus der langjährigen Psychidenpraxis des Referenten zeigten seine Vertrautheit mit dem Stoffe.

18. IX. 25. *Mitteilungen und Demonstrationen.* Die Herren Manz und Heckendorn zeigen einen sehr handlich und einfach eingerichteten Lepidopterenkatalog, der nach Vorbild zusammengestellt ist. — Herr Grossmann macht Angaben über seine Ferienausbeute im Gebiete von Pontresina. — Herr Dr. Corti demonstrierte eine neue, originelle Methode, die es ermöglicht, das Flügelgäader der Lepidopteren zu studieren. (Fortsetzung folgt.)

oo

FRAGEKASTEN No. 5.

1. Ist *Polistes gallicus* L. (forma genuina) = *P. dubia* Kohl = *P. pectoralis* (♂ ♀ ♀ Fühlergeißel gelblich rot, ♀ ♀ Clypeus ganz gelb) auch schon im Freien nistend gefunden worden?

2. Ist *Polistes biglumis* L. = *diadema* Latr. = *opinalis* Kohl = *Geoffroyi* Lep. (♂ ♀ ♂ Fühlergeißel oben schwarz, ♀ ♀ Clypeus mit schwarzer Zeichnung) auch schon in Dachräumen nistend vorgekommen?

3. Ist *Vespa austriaca* Pz. auch schon in andern Nestern gefunden worden, als wie bei *V. rufa* L.?
J. Mayer, Zürich.

Entomologenverein Basel und Umgebung

Lokal: „Löwenzorn“, Gemsberg

EINLADUNG ZUR MONATSSITZUNG

Montag, den 8. Mai 1926, abends 8 Uhr

TRAKTANDEN:

1. Protokoll; 2. Mitteilungen; 3. Vortrag von Herrn A. Mück über „Das Sehen der Insekten“ (mit Lichtbildern); 4. Diverses.

Gelegenheit!

Abzugeben eine Anzahl fast neuer Spannbretter mit schräger Spannfläche, Rillenweite 2, 4 und 6 mm à 1 Fr. per Stck. + Porto. — 2 Bände Vorbrod, gut erhalten, 30 Fr. — 1 Insektenschrank, Mahagoni imitiert, mit Rollverschluss, enthaltend 24 Kasten 52 × 41 mm, massive, solide Arbeit, Preis 320 Fr. — 4 Bände Spuler, 100 Fr.

Robert Buholzer, Luzern, Bleicherstr. 1

Ein praktisches Fangnetz!

Das Insekten-„FIX“ ist allen andern bekannten Netzfangnetzen :::: „FIX“ bügeln weit überlegen. In 2–3 Sekunden kann es fangbereit aufgemacht werden. Es springt selbsttätig tadellos auf und besitzt Zwinge mit Bayonetverschluss oder Federverschluss. Im Nu ist es auf den Stock gesteckt: ein Festschrauben fällt weg. Das Fangnetz wird komplet mit Tüllbeutel, zerlegbarem Stock, Stofftui, lose Zwingen etc. geliefert. Besorge auch neue Füllung der Giftgläser mit Cyankali.

Bei Bezug von mehreren Netzen für Vereine besonderen Rabatt

R. Odermatt, Neuhausen

DIE BILLIGSTE REKLAME

ist und bleibt immer noch ein Inserat im „Schweizerischen Entomologischen Anzeiger“

Druck und Expedition von Schnellert & Spörle, Zürich 6